

Wird die betriebliche Mobilität zum Klimasünder deklariert?

Bei den CO₂-Emissionen des Verkehrs hat sich seit vielen Jahren nicht viel getan. Gerät nun das Firmenauto ins Visier der Politik?

Text: Ralf Käser

Der Zielwert für den durchschnittlichen Kohlendioxid-Ausstoss neuer Personwagen wird ab 2020 von derzeit 130 auf 95 g/km gesenkt. Für leichte Nutzfahrzeuge – Lieferwagen und leichte Sattelschlepper – wird ebenfalls ab 2020 erstmals ein CO₂-Zielwert von 147 g/km vorgegeben. Werden die Ziele verfehlt, drohen hohe Sanktionszahlungen für die Fahrzeugimporteure, die aber laut Uvek nicht das Ziel der Gesetzgebung seien und deren mögliche Weitergabe an die Kunden negative Auswirkungen auf die Schweizer Wirtschaft hätte.

Realität

Rund 14,5 Mio. Tonnen CO₂ haben Autos und Lastwagen 2017 verursacht. Das sind zwar 1,3 Mio. Tonnen weniger als 2007; wenn man die durch Personalfahrzeuge verursachte Menge näher betrachtet, so stellt der Analyst fest, dass sich im 10-Jahres-Vergleich der Anteil der von Personwagen verursachten CO₂-Bilanz wenig verändert hat und sowohl 2007 wie auch 2017 bei 11,18 Mio. Tonnen lag.

Treibstoffabgabe?

Vor diesem Hintergrund spricht wenig dafür, dass die Schweiz das Klimaziel für 2020 erreichen wird. Gesetzlich vorgesehen ist eine Reduktion der Treibhausgas-Emission um 20% gegenüber 1990. Laut Zahlen des Uvek hat die Schweiz jedoch nur 12% geschafft. Als ein Grund wird der fehlende Fortschritt im Verkehr genannt. Und da die Klimadebatte vor den Parlamentswahlen ein prägendes Thema ist, wächst in der Politik der Wille, griffigere Massnahmen zu treffen. Eine Lenkungsabgabe auf Treibstoffe ist hierfür eine seit Jahren diskutierte Massnahme.



Volkswirtschaftlich ist eine CO₂-Abgabe ein mögliches und sinnvolles Instrument, weil es dem Verursacherprinzip entspricht. Eine zusätzliche Verteuerung von Benzin und Diesel ist jedoch ein politisch heisses Eisen. Mittlerweile sind nicht nur links-grüne Parteien daran, in ihren Positionspapieren eine Lenkungsabgabe auf fossile Treibstoffe wie Benzin und Diesel zu deklarieren.

Anreize in der Firmenmobilität schaffen

Anstatt mit dem erhobenen Zeigefinger auf die Verkehrsteilnehmer zu zeigen, sind alternative und anreizschaffende Massnahmen, speziell für Firmenwagennutzer, sinnvoll. Die Branche hat schon signifikante Änderungen umgesetzt. So ist durch Downsizing und kleinere Fahrzeuge bei den Geschäftsautos der Treibstoffverbrauch erheblich reduziert worden. Andere Kommunikationsmittel sind im Einsatz, somit ist die jährliche Kilometerzahl reduziert worden. Fahrzeuge als Fringe Benefit einzusetzen, hat sich auch durch andere Wertschätzungsmittel in Führungsetagen reduziert. So weisen moderne Firmenfahrzeugreglemente einen Mix von ÖV- und Autonutzung aus. Die Gesamtkostenbetrach-

tung (TCO) trägt zu den CO₂-Reduktionsmassnahmen stark bei. Neue Mobilitätsmodelle, an welchen Nutzer sowohl qualitativ wie auch monetär partizipieren, stehen in den Startlöchern. Start-ups, Anbieter von Abo-, E-Scooter- und Steuerungsmodellen bieten mehr und mehr Nutzer-Convenience und letztlich auch eine Reduktion von CO₂.

Fazit

Nicht nur mehr Elektro-, Gas- oder Hybridfahrzeuge oder eine allfällige Erhebung von Abgaben werden zur Reduktion des CO₂-Ausstosses zielführend sein. Der Flottenmanager nimmt eine elementare Rolle ein – leider ist das vielmals in politischen und firmeninternen Gremien noch zu wenig erkannt.

(1) BA für Statistik «Ressourcenverbrauch und Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt» ■

sffv-Anlässe 2019

5. Sept. 2019	Swiss Fleet Forum, Derendingen
5. Sept. 2019	Round Table Schadenmanagement
Oktober 2019	Quick-Info Logistik
13. Nov. 2019	aboutFLEET Event, Spreitenbach
13. Nov. 2019	Round Table Flottenmanagement
12. Dez. 2019	Chlaus-Event, Dielsdorf

IMPRESSUM

aboutFLEET – die Schweizer Fachzeitschrift für Firmenfahrzeuge und Fuhrparkmanagement.
15. Jahrgang

Anschrift Verlag & Redaktion
AGW Verlag AG
Riedstrasse 10, 8953 Dietikon
Telefon 043 499 18 99
info@aboutfleet.ch
www.aboutfleet.ch

Herausgeber
(Helmuth H. Lederer, 1937–2014)

Geschäftsführer
Giuseppe Cucchiara
gcu@auto-wirtschaft.ch

Chefredaktion
Rafael Künzle (rk)
Telefon 043 499 18 93
rkuenzle@auto-wirtschaft.ch

Redaktion
Erwin Kartnaller (eka)
Michael Lusk (ml)
Fabio Simeon (fs)
Isabelle Riederer (ir)
Mario Borri (mb)
Philippe Clément (pc)
Simon Tottoli (st)
Daniel Meyer, Lektorat

Verkaufsleiterin / Prokuristin
Jasmin Eichner
je@auto-wirtschaft.ch

Administration
Natalie Amrein
na@auto-wirtschaft.ch
Telefon: 043 499 18 91

Grafik
Skender Hajdari

Druck
PrintiPronto AG
Lindenstrasse 11
CH–8832 Wollerau

Abo-Service

Bestellung:
www.aboutfleet.ch, info@aboutfleet.ch
Preis Jahresabonnement: CHF 39.–
(6 Ausgaben plus Transporter Guide, Special und FleetGuide)
© 2019 AGW Verlag AG. Alle Eigentums-, Verlags- und Nachdruckrechte bei AGW Verlag AG. Der Vertrieb sowie die Wiederverwendung des Inhalts sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Offizielles Mitteilungsorgan des